

TAGBLATT

27. Juni 2015, 02:50 Uhr

Sein eigenes Glück finden und festhalten



Rektorin Jeannette Wick überreichte den stolzen Maturandinnen und Maturanden am Donnerstag in der Kapelle Untere Waid die Maturazeugnisse. (Bild: Ralph Ribl)

Am Donnerstag haben 22 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Untere Waid in Mörschwil ihre bestandene Matur gefeiert. Die Festrede hielt Gabriela Manser von der Goba. Sie wünschte den Maturanden, dass sie den Blick für ihr Glück haben mögen.

KATJA BLÖCHLINGER

MÖRSCHWIL. Festliche Kleider und kunstvolle Frisuren präsentierten die Maturandinnen des Gymnasiums Untere Waid am Donnerstag an ihrer Maturafeier. Auch ihre männlichen Mitschüler hatten ihre besten Anzüge

hervorgeholt, um ihr Maturitätszeugnis entgegenzunehmen. Die Feier mit Familie, Freunden und Verwandten fand in der Kapelle Untere Waid statt.

«Die Welt liegt Euch zu Füßen»

Rektorin Jeannette Wick eröffnete die Feier mit der Begrüssung der jungen Erwachsenen. Und sie beglückwünschte sie zu deren Ausdauer, die es braucht, um die Reifeprüfung zu bestehen. «Liebe Maturae und Maturi: Die Welt liegt Euch jetzt zu Füßen», schloss Jeannette Wick ihre Rede. Als Vertreterin des Erziehungsrats überbrachte Silvana Backes die Glückwünsche der Regierung. Sie betonte, dass die Matura ihren Absolventen eine grosse Freiheit ermögliche: «Von nun an steuern Sie, wohin es Sie treibt. Mit, oder gegen den Strom.»

Ehrengast war Gabriela Manser, Geschäftsführerin der Goba. Anstelle einer Rede hatte sie sich gewünscht, in einen Dialog mit den Maturandinnen und Maturanden zu treten, und beantwortete deshalb Fragen der Maturaklasse. Zum Abschluss erzählte sie die Fabel «Von dem, der auszog, das Glück zu suchen». Diese beendete Gabriela Manser mit den Worten: «Ich wünsche Euch, dass Ihr den Blick für Euer Glück habt und es festhaltet.»

Klassenbester erreicht 5,8

Um 18 Uhr kam dann am Donnerstag der grosse Augenblick: die Übergabe der Maturitätszeugnisse. Die Schüler mit den besten Abschlüssen bekamen ihr Diplom als Erste überreicht. Dieses Jahr gab es fünf Maturanden mit herausragendem Abschluss: Benedikt Gerlach erreichte die Note 5,8, Benedikt Winterhalter 5,6, Ramon Andrighetto und Christina Niederer beide 5,5. Die starken Leistungen der besten Absolventen wurden mit grossem Applaus honoriert. Benedikt Gerlach konnte sich als Klassenbester ausserdem über den Anerkennungspreis der Raiffeisenbank Mörschwil freuen.

Die musikalischen Einlagen der zwei Maturandinnen Myriam Vogt und Sophie Aouami, und der Gesang des Schülerchors, gaben dem Anlass seine feierliche Note. Auch ihr Einsatz wurde jeweils mit anerkennendem Klatschen gewürdigt.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-sr/Sein-eigenes-Glueck-finden-und-festhalten;art190,4273370>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.